

Gertraude Krell (Hrsg.) (2004)

Chancengleichheit durch Personalpolitik

Gleichstellung von Frauen und Männern in Unternehmen und
Verwaltungen

Rechtliche Regelungen - Problemanalysen - Lösungen

4. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage

Wiesbaden: Gabler. ISBN: 3-409-42229-3, EUR 49,90.

Inhaltsverzeichnis

Mit Chancengleichheit auf Erfolgskurs – TOTAL E-QUALITY – Geleitwort –	1
Von <i>Carola Busch und Gerhard Engelbrech</i>	

MANAGEMENT DER BETRIEBLICHEN GLEICHSTELLUNGSPOLITIK

Einleitung: Chancengleichheit durch Personalpolitik – Ecksteine, Gleichstellungscontrolling und Geschlechterverständnis als Rahmen....	15
Von <i>Gertraude Krell</i>	
Programme und Maßnahmen zur Realisierung von Chancengleichheit in deutschen Großunternehmen von den 1990er Jahren bis 2003.....	33
Von <i>Ulrike Karberg und Gertraude Krell</i>	
Managing Diversity: Chancengleichheit als Wettbewerbsfaktor	41
Von <i>Gertraude Krell</i>	
Praxisbeispiel Deutsche Telekom: Von Frauenförderung zu Chancengleichheit und Diversity	57
Von <i>Maud Pagel und Barbara Mauz</i>	
Praxisbeispiel Ford-Werke AG, Köln: Erfolgreiche Implementierung von Diversity	63
Von <i>Hans W. Jablonski</i>	
Praxisbeispiel Lufthansa: Diversity – Argumente, Strategie, Maßnahmen	71
Von <i>Monika Rühl</i>	
Gender Mainstreaming: Chancengleichheit (nicht nur) für Politik und Verwaltung	75
Von <i>Gertraude Krell, Ulrich Mückenberger und Karin Tondorf</i>	
Praxisbeispiel Niedersachsen: Die Implementierung von Gender Mainstreaming	93
Von <i>Heidi Merk</i>	
Praxisbeispiel PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband, Landesverband Thüringen e.V.: Gender Mainstreaming im Rahmen eines Equal-Projektes der EU	99
Von <i>Andrea Jochmann-Döll, Elke Schilling und Wolfgang Düser</i>	

Strategien der Implementierung von Gleichstellungsmaßnahmen	105
Von <i>Christiane Jüngling</i>	
Praxisbeispiel Stadt Zürich: Handlungsfelder, Strategien und Instrumente zur Umsetzung der Gleichstellung von Frau und Mann	117
Von <i>Annelise Burger</i>	
Praxisbeispiel Arbeitsmarktservice Österreich: Gleichstellungscontrolling mittels Zielvereinbarungen	127
Von <i>Hilde Stockhammer</i>	
Was Personalverantwortliche über das Verbot der mittelbaren Geschlechtsdiskriminierung wissen sollten	133
Von <i>Dagmar Schiek</i>	
Gleichheit, Differenz, Dekonstruktion: Vom Nutzen theoretischer Ansätze der Frauen- und Geschlechterforschung für die Praxis	151
Von <i>Gudrun-Axeli Knapp</i>	

PERSONALBEWEGUNGEN

Gewinnung und Auswahl von MitarbeiterInnen	163
Von <i>Rosemarie Kay</i>	
Diskriminierungsfreie Beurteilung von Mitarbeiterinnen	183
Von <i>Doris Kühne und Walter A. Oechsler</i>	
Praxisbeispiel Stadt München: Beurteilungsverfahren sind nicht geschlechtsneutral	197
Von <i>Friedel Schreyögg</i>	
Weiterbildung von Mitarbeiterinnen	205
Von <i>Hermann G. Ebner</i>	
Praxisbeispiel Commerzbank: Cross-Mentoring	221
Von <i>Jutta Wolf</i>	
Praxisbeispiel Axel Springer AG: Vernetzung von Sekretärinnen und Entwicklung zur Management-Assistentin	227
Von <i>Gudrun Dilg</i>	
Auslandseinsatz weiblicher Führungskräfte	231
Von <i>Michel E. Domsch und Uta B. Lieberum</i>	

ARBEITS(ZEIT)GESTALTUNG

Reorganisation und Arbeitsgestaltung: Ansatzpunkte zur Lockerung der geschlechtshierarchischen Arbeitsteilung	245
Von Ellen Hilf und Heike Jacobsen	
Prospektive Gleichstellung durch Business Process Reengineering	263
Von Margit Osterloh und Sigrid Wübker	
Wenn Managerinnen und Manager ihre Arbeitszeit reduzieren (wollen)	277
Von Günther Vedder und Margit Vedder	
Praxisbeispiel Schering AG: Work/Life-Balance	293
Von Reinhild Engel	
Elternzeit auch für Männer?!	297
Von Klaus Peinelt-Jordan	

ENTGELT- UND SOZIALPOLITIK

Anforderungsabhängige Entgeltdifferenzierung: Orientierungshilfen auf dem Weg zu einer diskriminierungsfreieren Arbeitsbewertung	309
Von <i>Gertraude Krell und Regine Winter</i>	
Leistungsabhängige Entgeltdifferenzierung: Leistungslohn, Leistungszulagen, Leistungsbewertung auf dem gleichstellungspolitischen Prüfstand	333
Von <i>Gertraude Krell und Karin Tondorf</i>	
Praxisbeispiel Motorola: Diversity-orientierte Vergütung	351
Von <i>Beate Allner, Oliver Kaltenbach und André Schulz</i>	
„Wenn das Kind in den Kindergarten geht, dann wird sie wiederkommen. Und das ist auch so gewünscht.“ – Wie und warum Unternehmen Kinderbetreuung fördern –	357
Von <i>Carola Busch</i>	
Praxisbeispiel Commerzbank: Kids & Co. – Kinderbetreuung in Ausnahme- und Notfällen	369
Von <i>Barbara David</i>	

ZUSAMMENARBEIT UND FÜHRUNG

„Vorteile eines neuen, weiblichen Führungsstils“: Ideologiekritik und Diskursanalyse	377
Von <i>Gertraude Krell</i>	
Diversity-Trainings: Verbesserung der Zusammenarbeit und Führung einer vielfältigen Belegschaft	393
Von <i>Astrid Gieselmann und Gertraude Krell</i>	
Praxisbeispiel Deutsche Bank: „Vielfalt erfolgreich nutzen“ – Ein Diversity-Workshop für Führungskräfte	413
Von <i>Mareike Coppi</i>	
Gendertraining-Paradoxien: Wie die Norm der geschlechterparitätischen Zusammensetzung von Trainingsteams dem Ziel der Geschlechtergerechtigkeit entgegenwirkt – ein Diskussionsbeitrag	419
Von <i>Monika Huesmann</i>	
Sexuelle Belästigung und Gewalt: (K)ein Thema für Personalverantwortliche?	427
Von <i>Bärbel Meschkutat und Monika Holzbecher</i>	
Der Mobbing-Report: Relevante Ergebnisse und Gestaltungsempfehlungen	435
Von <i>Bärbel Meschkutat und Martina Stackelbeck</i>	
Praxisbeispiel DB GesundheitsService GmbH: Konfliktmanagement als Mobbingprävention	443
Von <i>Sabine Gröben</i>	
River Rafting, Polonaise oder Bowling: Betriebsfeiern und ähnliche Events als Medien organisationskultureller (Re-)Produktion von Geschlechterverhältnissen	449
Von <i>Renate Ortlieb und Barbara Sieben</i>	
Verzeichnis von Beiträgen aus früheren Auflagen	459
Sachregister	463